



Zentraler Verkehrs- und Autobahndienst der PI Magdeburg

Polizeimeldung Zentraler Verkehrs- und Autobahndienst

Schwerer Folgeunfall auf der A14

21.01.2026, 10:37 Uhr, A14 in Fahrtrichtung Dresden auf Höhe der Ortslage Könnern

Am Mittwochmittag ereigneten sich auf der A14 zwei Verkehrsunfälle mit insgesamt neun Fahrzeugen, bei den sieben Personen verletzt wurden. Die Richtungsfahrbahn Dresden musste voll gesperrt werden.

Gegen 10:00 Uhr kam es auf Höhe der Ortslage Löbejün aus bislang ungeklärter Ursache zu einem Auffahrunfall mit vier beteiligten Pkw. Ein weiteres Fahrzeug fuhr anschließend über auf der Fahrbahn liegende Trümmerteile.

Die vier Pkw-Fahrer wurden bei dem Aufprall verletzt. Zwei Personen mussten mit dem Rettungswagen zur medizinischen Behandlung in Krankenhäuser gebracht werden, die anderen beiden konnten vor Ort versorgt werden.

Etwa 30 Minuten später ereignete sich in dem entstandenen Rückstau ein schwerer Folgeunfall mit vier beteiligten Fahrzeugen. Ein 63-jähriger Lkw-Fahrer erkannte aus bislang ungeklärter Ursache das Stauende zu spät und fuhr auf einen vor ihm stehenden Lkw auf. Durch die Wucht des Aufpralls wurde dieser auf einen Kleintransporter geschoben, der in der Folge auf einen weiteren Lkw prallte.

Der Unfallverursacher wurde in seinem Fahrerhaus eingeklemmt und musste durch Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr aus seinem Fahrzeug befreit werden. Ein Rettungswagen brachte ihn schwer verletzt in ein Krankenhaus. Der 50-jährige Fahrer des zweiten Lkw erlitt leichte Verletzungen, der 62-jährige Fahrer des Kleintransporters wurde ebenfalls schwer verletzt und musste mit einem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus gebracht werden. Der Fahrer des letzten beteiligten Lkw blieb unverletzt und konnte anschließend seine Fahrt fortsetzen.

Es entstand ein Sachschaden im unteren sechststelligen Bereich.

Aktuell ist für die Unfallaufnahme sowie der Bergungsarbeiten die Richtungsfahrbahn voll gesperrt. Der Verkehr wird an der Anschlussstelle Könnern von der Autobahn abgeleitet.

Die Sperrung wird voraussichtlich bis in die Nachmittagsstunden andauern.



Impressum: Polizeiinspektion Magdeburg Zentraler Verkehrs- und Autobahndienst

39326 Hohenwarsleben

Tel: +49 39204 - 72-0 Fax: +49 39204 - 72-210

Mail: za.zvad.pi-md@polizei.sachsen-anhalt.de